

## Interview mit Marko Dankert

### Absolvent des MBA-Fernstudienprogramms am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz



Abschluss:  
Master of Business Administration  
(MBA), Vertiefungsrichtung Leadership

Studienstart und -ende:  
SoSe 2018 – SoSe 2020

Aktuelle Tätigkeit:  
Projektleiter bei einem Versicherungsun-  
ternehmen

**„Ich bin froh, den MBA-Abschluss erworben zu haben, weil ich damit meine praktischen Kenntnisse durch akademisches theoretisches Wissen erweitern konnte und ich die Chance hatte, viele sehr spannende neue Menschen kennenzulernen. Was ich sonst noch gerne sagen möchte: Man muss immer ambitioniert, motiviert und fokussiert bleiben.“**

#### 1. Worin lag Ihre Motivation für ein berufsbegleitendes MBA-Fernstudium?

Im Grundsätzlichen darin, mein vorhandenes praktisches Wissen, insbesondere im Bereich Change Leadership, wissenschaftlich zu vertiefen. Gleichzeitig wollte ich einen breit aufgestellten Masterabschluss erlangen, der meine bereits im Vorfeld erworbenen Abschlüsse ergänzt

#### 2. Welche persönlichen und beruflichen Ziele haben Sie mit dieser akademischen Weiterbildung verbunden?

In erster Linie verfolgte ich eine Wissens- und Kompetenzerweiterung im meinem gewählten Schwerpunktfach.

#### 3. Sie hatten kein Erststudium und mussten daher eine Eignungsprüfung absolvieren, um zum MBA-Studium zugelassen zu werden. Wie haben Sie sich auf diese vorbereitet?

Meine Vorbereitungszeit auf die Eignungsprüfung war sehr kurz. Innerhalb einer Woche bereitete ich eine Präsentation über betriebliche Kennzahlen aus meinem beruflichen Alltag vor. Das hat sehr gut funktioniert.

**4. Wie haben Sie das MBA-Fernstudium mit Ihrem Beruf und den anderen Verpflichtungen und Verantwortungen vereinbaren können?**

Das war tatsächlich eine sehr große Herausforderung, weil ich in meinem Beruf sehr viel reise und daher wenig zu Hause bin. Mein Zeitmanagement ist sicher verbesserungswürdig, denn leider bin ich meist erst vor den Prüfungen zum wirklichen Vertiefen des Lernstoffs gekommen. Da waren dann die Nächte über viele Wochen oft sehr kurz. Daher meine dringende Empfehlung: Man muss sich klar darüber sein, dass das Fernstudium eine Herausforderung und mitunter zeitliche Belastung bedeutet. Man kann die Prüfungen selbstständig auf spätere Semester verteilen, so dass der zeitliche Anspruch, insbesondere in den ersten beiden Semestern, etwas minimiert wird. Leider habe ich das nicht gemacht – würde es aber heute tun.

**5. Haben Sie regelmäßig an den Präsenzveranstaltungen teilgenommen? Wie hilfreich war der persönliche Kontakt zu Studierenden und Dozent\*innen?**

Ich habe an allen Präsenzveranstaltungen teilgenommen und hätte ohne diese das Studium in dieser Form und innerhalb der Regelstudienzeit bestimmt nicht geschafft. Durch die Vorlesungen habe ich in vielen Bereichen erst richtig verstanden, worauf es ankommt. In den Präsenzveranstaltungen konnte ich mich ohne Ablenkungen voll auf den Lernstoff konzentrieren. Der Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten war gut – und besonders in meiner Vertiefungsrichtung sehr spannend. Auch der persönliche Kontakt zu den Mitstudentinnen und -studenten ist durch nichts zu ersetzen. Hier hat sich über die Zeit ein sehr guter Kontakt entwickelt, der mit Sicherheit das Studium überdauert.

**6. Wie bewerten Sie das im Rahmen des Blended-Learning Konzepts zur Verfügung gestellte Lernmaterial?**

In manchen Bereichen war das Material sehr umfangreich und in anderen wieder sehr kompakt gehalten. Zugegeben: Die Skripte lesen sich nicht gerade wie ein Krimi, aber der Nutzen für das Studium ist sehr hoch und man kann aus allem immer etwas mitnehmen. Persönlich fand ich die Podcasts sehr gut; denn diese konnte man auch mal beim Spazierengehen oder im Auto hören.

**7. Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Welche Veränderungen ergaben sich für Sie durch Ihr MBA-Fernstudium?**

Was den Abschluss angeht: Ja. Ich bin mit meinem Abschluss sehr zufrieden, insbesondere in Anbetracht der Zeit und aller Umstände. Berufliche Veränderungen haben sich noch keine ergeben. Mein Abschluss ist ja auch noch ganz frisch. Veränderungen gibt es aber in meinem privaten Alltag, denn ich habe nun wieder zu mehr Menschen Kontakt als während der „heißen“ Phasen im Studium.

**8. Der Weiterbildungsmarkt ist groß. Aus welchen Gründen haben Sie sich gerade für das MBA-Programm am RheinAhrCampus in Remagen entschieden?**

Ich habe bereits im Vorfeld an der HS Koblenz ein Weiterbildungsstudium absolviert und dabei gute Erfahrungen mit dem Campus gemacht. Zudem war der

RheinAhrCampus in Remagen auch nur ca. 200 km entfernt und gut erreichbar. Final hat mir das Studienkonzept gut gefallen. Man profitiert von einem kleinen Campus mit einer sehr persönlichen Ansprache und Betreuung.

**9. Was würden Sie MBA-Interessentinnen und –interessenten sowie den MBA-Studienanfängerinnen und –anfängern gerne mit auf den Weg geben?**

Seien Sie sich bewusst über die Belastung und den Aufwand, der mit solch einem berufsbegleitenden Fernstudium verbunden ist. Managen Sie Ihre Zeit und freuen Sie sich auf das Ziel. Es ist eine sehr spannende und anspruchsvolle Herausforderung, die mit einem „normalen“ Studium nicht zu vergleichen ist.